

Aufenthaltsqualität im Bahnhof soll besser werden

207.000 Euro aus Konjunkturprogramm des Bundes für Celle

CELLE. Im Rahmen eines Sofortprogramms der Bundesregierung sollen in den kommenden Monaten 207.000 Euro für die Verbesserung von Reisendeninformation, Barrierefreiheit und Sicherheit im Celler Bahnhof eingesetzt werden. Das teilte gestern der

Celler Bundestagsabgeordnete Henning Otte (CDU) mit.

Die Maßnahme der Deutschen Bahn, mit der auch bessere Wartemöglichkeiten geschaffen und herkömmliche Beleuchtung durch LED-Leuchten ersetzt werden soll, ist Teil des Konjunktur- und

Handwerkerprogramms der Bundesregierung „Corona-Folgen bekämpfen“, das der Bundestag kürzlich beschlossen hat. Ziel sei es insbesondere auch, kleinere Handwerksbetriebe zu stützen. Daher setzt man auf viele kleine Maßnahmen statt auf Großprojekte. Insgesamt soll das Geld aus dem Programm für 170 Bahnhöfe in Deutschland eingesetzt werden. Wegen der Kurzfristigkeit stehen alle Maßnahmen unter dem Vorbehalt einer schnellen Auftragsvergabe.

Otte betont: „Es ist wichtig, wirtschaftliche Einbußen in den kleinen Betrieben mit oftmals geringem finanziellen Spielraum schnell mit neuen, notwendigen Aufträgen abzumildern. Von der Investition profitieren die lokale Wirtschaft und die Reisenden. Die Stadt gewinnt, da der Celler Bahnhof für Gäste oftmals den ersten Eindruck prägt.“ (klf)



Christian Link (Archiv)

Bislang erfüllt der Celler Bahnhof seine Funktion als Visitenkarte der Stadt nur unzureichend.